



# INNOVATIONCITY ROLL OUT

Hamm Weststadt | Infoveranstaltung 29. September 2016

## DIE HINTERGRÜNDE

- Das Projekt „InnovationCity Ruhr | Modellstadt Bottrop“ hat zum Ziel, in einem Pilotgebiet in Bottrop die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 um 50 Prozent zu reduzieren.
- Durch abgeschlossene und bereits initiierte Maßnahmen und Projekte, deren Realisierung als gesichert gilt, ist bereits heute (Stand 12/15) eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um ca. 37 Prozent erreicht.
- Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus diesem Modellprojekt werden nun mit dem Projekt „InnovationCity roll out“ in die Metropole Ruhr hineingetragen.
- Konkret werden hierzu in 20 Quartieren im Ruhrgebiet Quartiersentwicklungskonzepte nach Bottroper Vorbild initiiert.



Unterstützt  
durch:



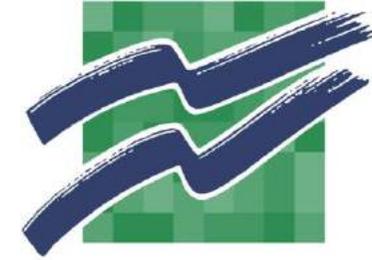
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## DIE PARTNER

- Der InnovationCity roll out ist ein Gemeinschaftsprojekt der Innovation City Management GmbH, der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH, der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH.
- Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



WIN EMSCHER-LIPPE

wirtschaftsförderung(m)etropol Ruhr



Unterstützt durch:

Initiativkreis Ruhr®



NRW.BANK  
Wir fördern Ideen

RWE  
STIFTUNG  
FÜR ENERGIE &  
GESELLSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

# DIE QUARTIERE

- Durch eine Fachjury wurden 20 Quartiere in 17 Ruhrgebietsstädten ausgewählt.
- Die Quartiere spiegeln beispielhaft die städtebauliche, nutzungsbezogene und soziodemografische Charakteristik des Ruhrgebiets wider.



Unterstützt durch:



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

# DER ZEITPLAN

- Die Quartierskonzepte werden zeitversetzt in den 20 Quartieren bis Mitte 2018 erstellt.
- Im Anschluss an die Konzeptphase kann sich eine bis zu fünf Jahren dauernde Umsetzungsphase anschließen, die jedoch nicht Bestandteil dieses Projekts ist.

2016						2017												2018														
7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
Gladbeck Rentfort Nord																																
Hamm Weststadt																																
		Dorsten																														
		Herne																														
					Recklinghausen																											
					Mülheim a.d.R. Innenstadt																											
						Herten																										
						Lünen																										
									Gelsenkirchen																							
									Oer-Erkenschwick																							
										Moers																						
										Dortmund																						
											Gladbeck Stadtmitte																					
											Hamm Pelkum-Wischerh.																					
												Oberhausen																				
												Mülheim a.d.R. Dümpten																				
													Castrop-Rauxel																			
													Waltrop																			
													Wesel																			
													Witten																			

Unterstützt durch:



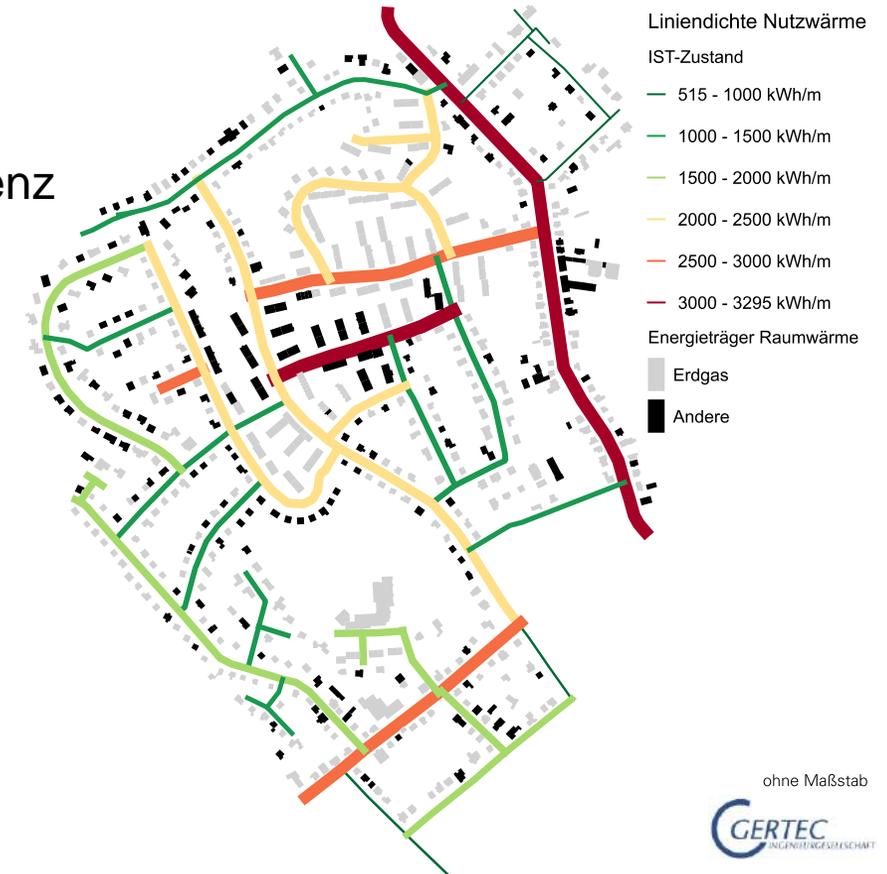
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## DIE DETAILS

- In einem ca. sechsmonatigen Prozess werden in den ausgewählten 20 Quartieren strategische Konzepte erstellt um perspektivisch CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken und die Energieeffizienz im Quartier zu erhöhen.
- Hierfür wird der Gebäudebestand im Quartier und die Energieversorgungssituation (Wärme und Strom) analysiert.
- Aus dieser Analyse werden realistische Einsparpotenziale dargestellt, welche die individuellen soziodemografischen Rahmenbedingungen berücksichtigen.
- Grundlage für die Konzepterstellung ist der in der Modellstadt Bottrop erprobte InnovationCity-Ansatz (s. nächste Folie).



## DER INNOVATIONCITY-ANSATZ

- Eine Quartiersentwicklung nach dem InnovationCity-Ansatz geht über den reinen Fokus auf CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale und eine zukunftsgerichtete Energieversorgung weit hinaus.
- Die in der Modellstadt Bottrop erprobte „Energiewende von unten“ umfasst für die Quartiersentwicklung vielmehr einen *ganzheitlichen* Ansatz:
- Die Konzepte in den 20 roll out-Quartieren berücksichtigen soziokulturelle, funktionale, ökologische, ökonomische, technische und prozessuale Aspekte.
- Sie legen die Grundlage, um die Quartiere zukunftsfest entwickeln zu können.



Unterstützt  
durch:

Initiativkreis  
Ruhr®



NRW.BANK  
Wir fördern Ideen

RWE  
STIFTUNG  
FÜR ENERGIE &  
GESELLSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

# AKTIVIERUNG DER BÜRGER – BILDUNG VON NETZWERKEN



**AKTIVIERUNG DER BÜRGERSCHAFT**  
Themenabende, Bürgerwerkstätten

**2200 ENERGIEBERATUNGEN**  
Insgesamt ca. 22 % aller Eigentümer

**56 % ERFOLGSQUOTE**  
bei der Energieberatung

**291 MIO. € DIREKTINVESTITIONEN**  
mit Bezug auf InnovationCity

**1200 ERWERBSTÄTIGENJAHRE**  
bis 2015 gesichert

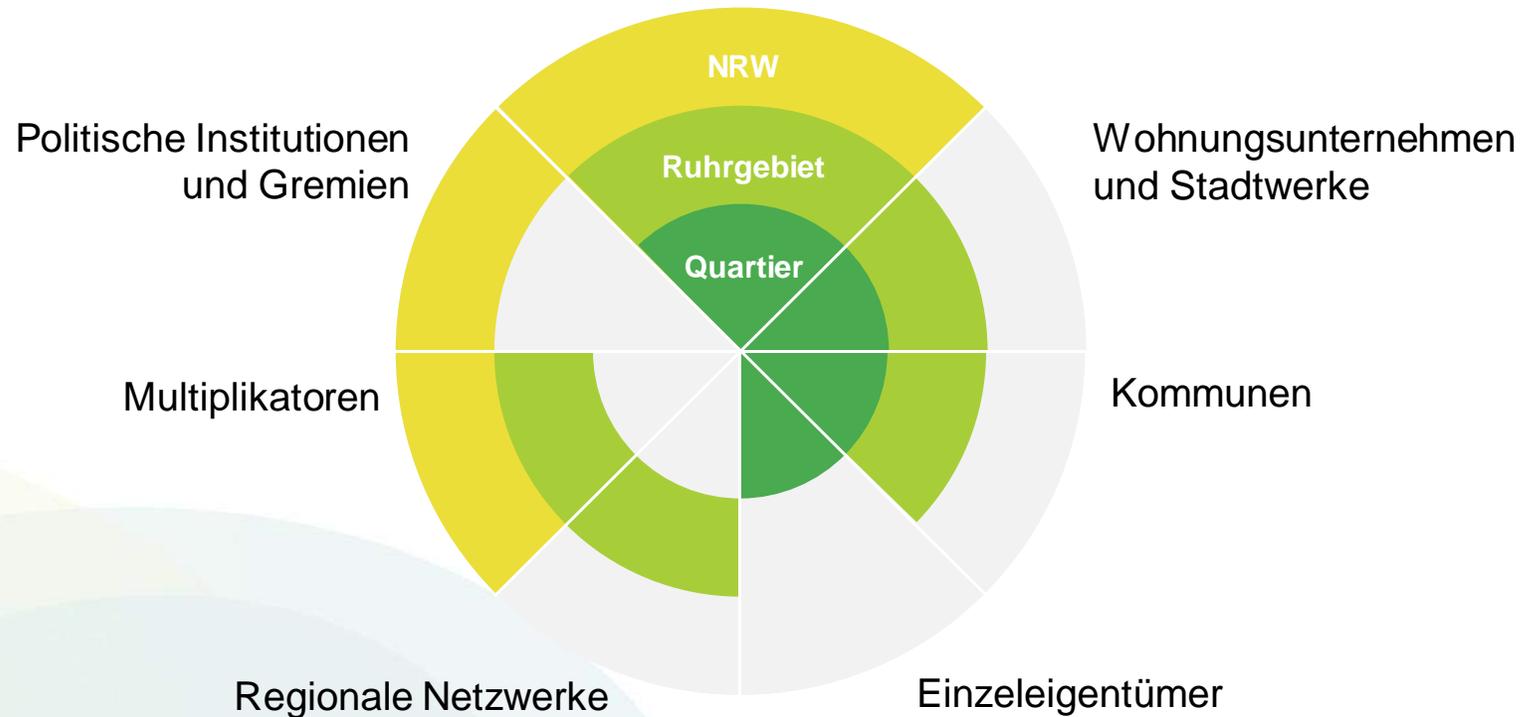
## DIE ZUSAMMENARBEIT

- Die Konzepterstellung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen.
- Die für eine spätere Quartiersentwicklung relevanten Akteure wie beispielsweise Wohnungsunternehmen aber auch lokale Energieversorger werden in der Konzeptphase über den sogenannten Projektisch eingebunden, der dreimal während der Konzepterstellung tagt.
- Darüber hinaus wird es in den Quartieren individuelle Formen der Beteiligung und Information für verschiedene Akteursgruppen wie beispielsweise Mieter, Privateigentümer oder Gewerbetreibende geben.



## DER WISSENSTRANSFER

- Damit alle Beteiligten von den gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen maximal profitieren können, werden im sogenannten ‚Regionalen Wissenstransfer‘ verschiedene Akteure auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen in das Projekt eingebunden.



Unterstützt  
durch:

Initiativkreis  
**Ruhr**

 **NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

**RWE**  
STIFTUNG  
FÜR ENERGIE &  
GESELLSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## DIE VORTEILE FÜR MIETER

- Durch den InnovationCity-Ansatz können Mieter bspw. durch ein besseres Wohnumfeld, einen allgemein höheren Wohnkomfort, geringere Energiekosten und ein insgesamt lebenswerteres Quartier profitieren.
- Die individuellen lokalen Voraussetzungen sowie die Zusammensetzung und Motivation der Hauptakteure haben wesentlichen Einfluss auf die finalen Resultate – welche sich entsprechend von Quartier zu Quartier unterscheiden können.
- Ein herausragendes Beispiel ist das Essener Eltingviertel: Hier haben die Innovation City Management GmbH gemeinsam mit der Stadt Essen und einem Wohnungsunternehmen ein Konzept entwickelt, um den Stadtteil wiederzubeleben.
- Mittlerweile wurden zahlreiche Gebäude modernisiert und neu angelegte Gemeinschaftsgärten in den Innenhöfen stehen allen Quartiersbewohnern zur Verfügung.

*Vor der Sanierung*



*Nach der Sanierung*



Unterstützt  
durch:

Initiativkreis  
**Ruhr**

 **NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

**RWE**  
STIFTUNG  
FÜR ENERGIE &  
GESELLSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

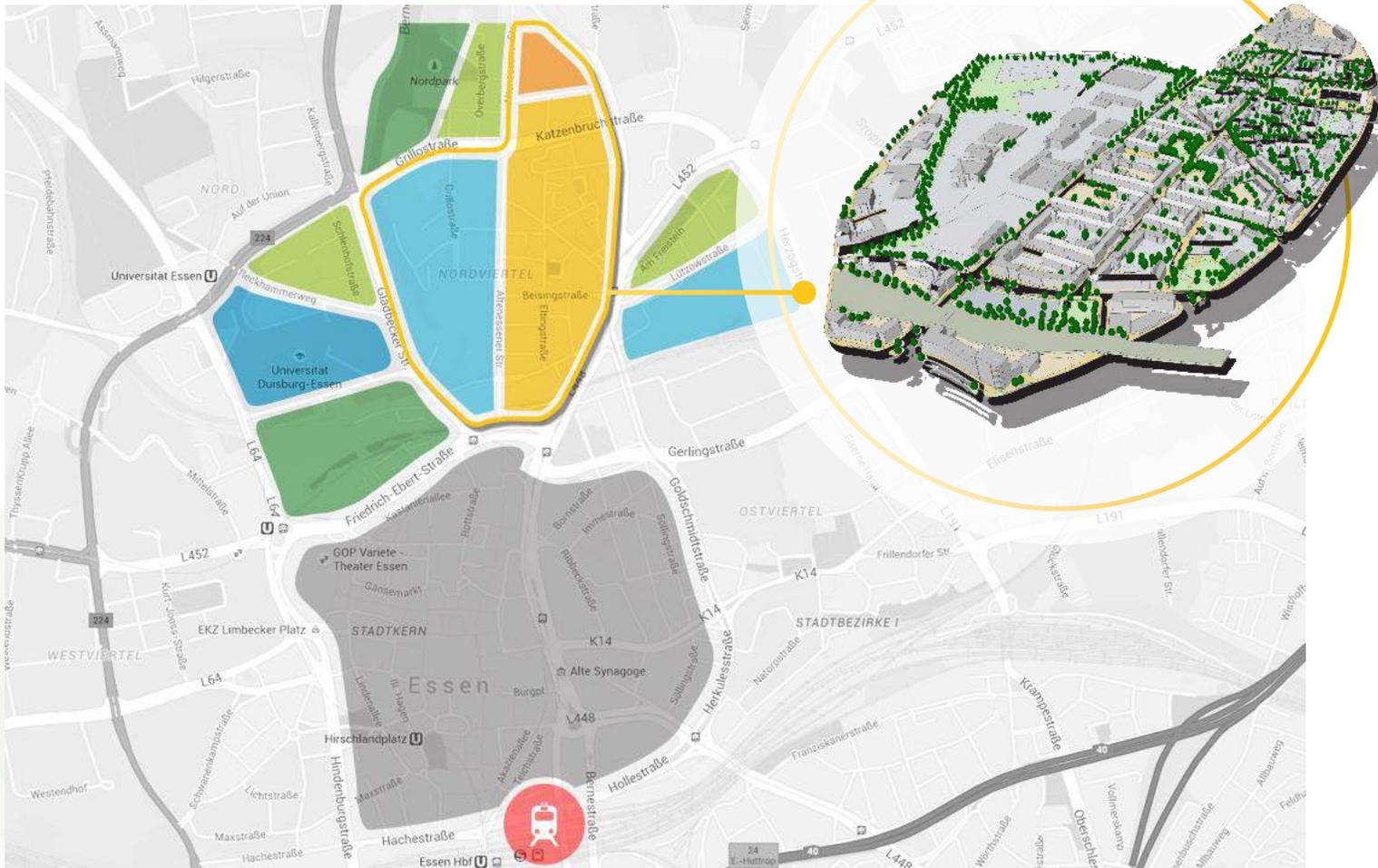


EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

# ELTING VIERTEL - ZUSTAND



# ELTING VIERTEL - LAGE



## KERNPLANGEBIET

- Eltingviertel
- Gewerbe (inkl. REWE)
- Bildungsviertel

## ERWEITERTES PLANGEBIET

- Wohnen
- Frischezentrum
- Stadtzentrum Essen
- Universität
- Duisburg Essen
- Grüne Mitte Essen, Nordpark



# ELTING VIERTEL - VISION



Bestandssituation



Vision



## ELTING VIERTEL – ERSTE ERGEBNISSE



- ✓ Vonovia hat investiert
- ✓ STEAG Fernwärme baut
- ✓ Kommunikation durch ICM
- Stadt Essen soll ICM für die anderen Eigentümer beauftragen



## DIE VORTEILE FÜR IMMOBILIENEIGENTÜMER

- Die energetische Modernisierung von Gebäuden, insbesondere Ein- und Mehrfamilienhäuser, spielt eine wichtige Rolle bei der „Energiewende von unten“.
- Im InnovationCity roll out werden daher die Grundlagen für die Aktivierung von Immobilieneigentümern gelegt.
- Mit umfangreichen Informations- und Beratungsangeboten sollen Immobilienbesitzer in einer möglichen Umsetzungsphase ein individuelles Sanierungskonzept für ihre eigenen vier Wände erhalten.



Die hier aufgeführten Modernisierungsmaßnahmen sind beispielhaft sowohl für *bestehende Altbauten* als auch für *Neubauten*.

Unterstützt  
durch:

Initiativkreis  
**Ruhr**

**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

**RWE**  
STIFTUNG  
FÜR ENERGIE &  
GESELLSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## DIE VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

- Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist die Reduktion von Energiekosten für Unternehmen besonders wichtig.
- Mit verschiedenen kleineren und größeren Maßnahmen (z. B. Lüftungstechnik, Abwärmenutzung, LED-Lichttechnik, Prozessoptimierung) können hier Ausgaben zum Teil drastisch gesenkt werden.
- Beispiel: Eine Bottroper Druckerei konnte bei einer Investition von 40.000 € in LED-Lichttechnik jährlich 16.000 € sparen – was einer Amortisationszeit von 2,5 Jahren entspricht.
- Die Quartierskonzepte werden – sofern in den Quartieren relevant – strategische Aussagen zum Thema Gewerbe beinhalten.



Unterstützt  
durch:

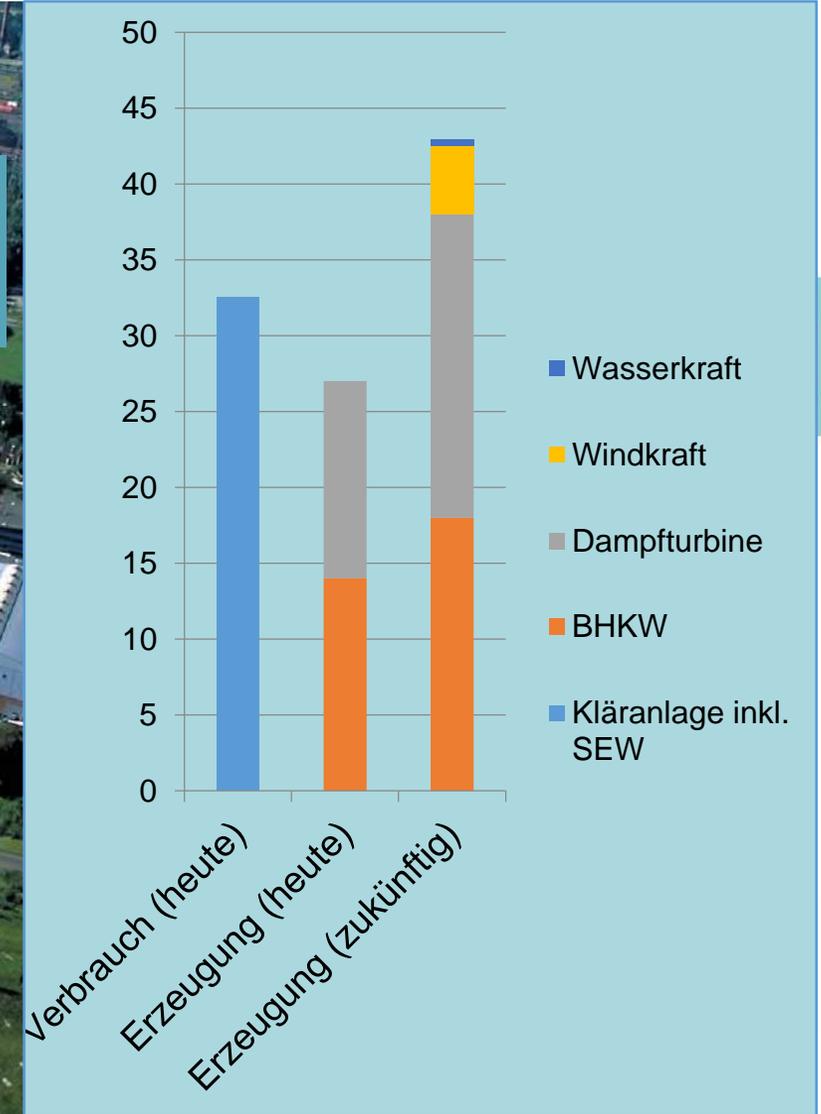


Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

# Optionen für die Kläranlage Bottrop



## ZUSAMMENFASSUNG: ERGEBNIS DER KONZEPTPHASE

- Die Konzeptphase zielt im wesentlichen darauf ab, die für die Quartiersentwicklung relevanten Akteure durch eine Zielvereinbarung auf den anstehenden Prozess zu „verpflichten“
- Basis dieser Zielvereinbarung ist die Darstellung realistischer Maßnahmen und Projekte, die unterschiedlichen Zielgruppen zugeordnet werden können
- Entscheidend für eine erfolgreiche Umsetzung einer Quartiersentwicklung nach Bottroper Vorbild ist, dass sich die kommunale Verwaltung und alle weiteren wichtigen Akteure (z.B. Stadtwerke, Wohnungsunternehmen) für den anstehenden Prozess frühzeitig „aufstellen“ (insb. Personal- und Mitteleinsatz)

Unterstützt  
durch:

Initiativkreis  
Ruhr®



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

**RWE**  
STIFTUNG  
FÜR ENERGIE &  
GESELLSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## AUSBLICK AUF DEN ANSTEHENDEN PROZESS

- Gemeinsame Erarbeitung von Projekten und Maßnahmen für eine mögliche Umsetzungsphase mit allen relevanten Akteuren
- Kontinuierliche Information über den Projektstand

***Haben Sie Anregungen für den anstehenden Prozess?***

Unterstützt  
durch:

Initiativkreis  
**Ruhr**

 **NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

**RWE**  
STIFTUNG  
FÜR ENERGIE &  
GESELLSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

*Weitere Informationen zum Projekt und den Quartieren finden Sie unter [www.icrollout.de](http://www.icrollout.de)*

Unterstützt  
durch:

Initiativkreis  
**Ruhr**

 **NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

**RWE**  
STIFTUNG  
FÜR ENERGIE &  
GESELLSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



## INNOVATION CITY MANAGEMENT GMBH

Südring-Center-Promenade 3  
D-46242 Bottrop

Telefon +49 2041 70-5000  
Telefax +49 2041 70-5025

info@icruhr.de  
www.icruhr.de

Geschäftsführer:  
Burkhard Drescher

Registergericht - Gelsenkirchen: HRB 11233



## INNOVATIONCITY RUHR IST EIN PROJEKT DER INITIATIVKREIS RUHR GMBH

Brunnenstraße 8  
D-45128 Essen

Gefördert  
durch  
das Land  
Nordrhein  
Westfalen

